

Besondere Hinweise zur PUNKTSPIELSAISON 2024/2025

Euch allen ist bekannt, dass wir mittlerweile nur noch auf 2 Anlagen unsere Punktspiele durchführen können. Die Betreiber dieser Anlagen sind dem Betriebssport nach unserer Einschätzung immer noch sehr wohlgesonnen, nichts desto trotz unterliegen auch sie wirtschaftlichen Zwängen und müssen neben unseren auch die eigenen und die Interessen der anderen Bowlingsportler und Freizeitbowler im Auge behalten. Bei unseren Gesprächen mit den Betreibern wurde vor dieser Saison u.a. thematisiert, dass es immer wieder zu erheblichen Verspätungen im Hinblick auf das Ende der Punktspiele kommt. Wir waren uns einig, dass diese Verzögerungen nicht nur durch die Sportler sondern teilweise z.B. durch die Technik verursacht werden.

Seit längerem wurde von Seiten der Betreiber wiederholt ein früherer Beginn der Punktspiele angedacht, der bei einer vom Spielausschuss durchgeführten Umfrage von einigen BSGen als eher schlecht durchführbar eingeschätzt wurde, da bestehende Arbeitszeiten nicht bei allen mit deutlich früheren Startzeiten zu vereinbaren wären

Bei der Suche nach gemeinsamen Lösungen haben wir uns mit den Bahnbetreibern auf folgende Änderungen zur neuen Saison geeinigt:

17.25 Uhr werden die Bahnen für 10 Minuten Probewürfe freigeschaltet
17.35 Uhr Beginn der Punktspiele

Der Ausrichter sollte nach Möglichkeit die Vollzähligkeit der Mannschaften im Blick behalten und ggf. dem Counter eine entsprechende Information unverzüglich weitergeben, damit u.U. auch ein paar Minuten früher mit dem Spiel begonnen werden kann.

Es gilt die europäische Spielweise (alle Durchgänge auf einer Bahn).

Wir bitten alle Spielerinnen und Spieler, für einen wirklich zügigen Ablauf zu sorgen, z.B. dadurch, dass sich die/der jeweils nächste SpielerIn ohne Verzögerung zum eigenen Wurf bereit macht und dass die jeweiligen Mannschaften nach Beendigung des eigenen Durchganges sofort mit dem nächsten Spiel beginnen und nicht auf die andere Mannschaft auf der Doppelbahn wartet.

Besonders negativ aufgefallen ist in der abgelaufenen Spielzeit, dass einige Mannschaften trotz Beendigung des Spieles nach 20 Uhr erst in aller Ruhe Gespräche führten, Ergebnisse einsammelten, die Ergebnisauswertung vornahmen und dann die Bahn freizumachen begannen. Hier bitten wir alle Spieler, die Bahnen unverzüglich nach Abschluss des Spieles für die nachfolgenden Spieler freizumachen und alle anderen Tätigkeiten und den geselligen Abschluss des Tages in den Gastronomiebereich zu verlegen.

In der abgelaufenen Spielzeit ist es wiederholt zu mehr oder weniger großen Verzögerungen durch die „Raucherpausen“ einzelner oder mehrerer Spieler gekommen. In einem Fall wurde sogar vom Ausrichter vermerkt, dass sich eine komplette Mannschaft zwischen den Spielen außerhalb der Anlage zu einer Raucherpause versammelt hat und dann erst zur Fortsetzung des Spielbetriebes aufgefordert werden musste.

Das hat den Spielausschuss dazu veranlasst, den Begriff des „Rauchverbots während des Spieles“ noch einmal dahingehend zu präzisieren, dass von den Probewürfen bis zum Ende des Antrittes nicht geraucht werden darf.

Unsere Abhängigkeit vom Wohlwollen der Bahnbetreiber kann bei aller Diskussionsbereitschaft seitens des Spelausschusses nicht ignoriert werden. Hierbei gilt zu bedenken, dass wir derzeit im Spielbetrieb für etwa 2,5 Stunden Bowling 42,-€ zahlen, während die Betreiber bei Vergabe der Bahnen an Freizeitspieler mit fast dem doppelten Betrag rechnen könnten (ohne Leihschuhe und bei teilweise sicher auch höherem Umsatz im gastronomischen Bereich). Daher sollte es im Interesse jedes Einzelnen liegen, die derzeit guten Beziehungen zu den Betreibern der Bowlinghallen zu erhalten oder vielleicht sogar zu verbessern, damit wir alle auch weiterhin unseren Sport in der gewohnten Weise (und bei vergleichsweise moderaten Kosten) ausüben können.

Hamburg, 02. August 2024

SPIELAUSSCHUSS BOWLING
Stefan Krüger, Vorsitzender